

### Saisonbericht 2015/2016 VBC Brislach Damen 3. Liga

Nach unserem Aufstieg in die 3. Liga stiegen wir voller Vorfreude in die neue Saisonvorbereitung ein. Die neue Heimspielstätte beflügelte unsere Motivation zusätzlich. Natürlich war uns bewusst, dass wir uns als Aufsteiger bewähren müssen, so galt der Ligaerhalt auch als klares Saisonziel.

Unser erstes Spiel gestalteten wir gleich siegreich, nach einem ausgeglichenen und hart umkämpften Spiel (zwei Stunden Nettospielzeit!) konnten wir gegen Pratteln 3:2 gewinnen. Die Freude und Erleichterung danach stand den Spielerinnen ins Gesicht geschrieben.

Leider konnten wir die nächsten Spiele dann nicht mehr so erfolgreich gestalten. Bald einmal kristallisierte sich in unserer Gruppe eine Zweiklassengesellschaft heraus, fünf Teams oben, drei Teams unten, und so kam den Spielen gegen Tenniken und Münchenstein besondere Bedeutung entgegen, weil auch sie gegen den Abstieg spielten.

Beide Hinspiele verloren wir relativ doof und leichtfertig. Zuhause gegen Münchenstein fanden wir nie wirklich den Rhythmus. Was mit dem gewonnen Startsatz noch gut begann, endete in einer Reihe aus produzierten Eigenfehlern und verpassten Chancen in einer 1:3-Niederlage. Wir standen uns an diesem Abend einfach selber im Weg.

Zwei Wochen später spielten wir in Tenniken. Die Halle war noch kleiner als unsere alte Spielstätte, trotzdem kamen wir gut in Fahrt und spielten Tenniken teilweise an die Wand. Den ersten Satz brachten wir problemlos ins Trockene, auch Satz zwei schien beinahe gewonnen, wir hatten Satzball beim Stand von 24:16. Dann erlebten wir plötzlich ein Deja-vu, ein umgekehrtes allerdings. Letzte Saison drehten wir in Riehen einen Satz beim Stande von 17:24 noch in einen 27:25-Sieg, nun machten es uns die Gegnerinnen gleich. Völlig von der Rolle ging plötzlich gar nichts mehr. Die Zeit schien stillzustehen, Punkt um Punkt verloren wir und schliesslich auch den Satz mit 25:27. Am Ende resultierte eine 1:3-Niederlage.

Unser bestes Saisonspiel gelang uns dann dafür in der Rückrunde gegen Tenniken. Ehrgeizig und top motiviert bis in die Haarspitzen wollten wir uns an diesem Abend revanchieren. Und es gelang eindrücklich. 3:0 kegelten wir die Oberbaselbieterinnen aus der Halle und zeigten unsere beste Saisonleistung.

Unser letztes Meisterschaftsspiel in Münchenstein verloren wir zwar 2:3, dank dem gewonnen Punkt blieben wir jedoch auf dem vorletzten Platz und mussten Münchenstein nicht an uns vorbeiziehen lassen.

Nun steigen wir halt wieder ab, doch wir konnten sicher alle wertvolle Erfahrungen aus den Spielen sammeln. Auf diesen gilt es nun für die neue Saison aufzubauen und nach vorne zu schauen.

Ich danke meiner Mannschaft ganz herzlich für die emotionalen Momente, die nassen Hände und die einzelnen grauen Haare, die ich bekommen habe. Und auch für den einen oder anderen lieb gemeinten Scherz, den sie mit mir veranstaltet haben. Wir sehen uns bestimmt in der neuen Saison wieder 😊.